# 1. Einleitung

Dieses Dokument ist im Rahmen des Moduls dbarc entstanden und geht auf die Fragenstellungen der Übung 3 ein. Konkret befasst sich diese mit der Zugriffssteuerung und den Views. Für eine bessere Übersicht sind SQL-Befehle in Konsolenschrift und die Syntax zusätzlich in Grossbuchstaben beschrieben, ggf. werden diese mit weiterführenden Befehlen ergänzt.

# 2. Vorbereitung (als user system)

```
-- Create two other users

CREATE USER charlie IDENTIFIED BY charliesSuperSecurePassword;

CREATE USER snoopy IDENTIFIED BY snoopysSuperSecurePassword;

-- Grant essential privileges

GRANT CREATE SESSION TO charlie;

GRANT CREATE SESSION TO snoopy;

-- Allow user scott to create rules

GRANT CREATE ROLE TO scott;

-- Allow user scott to create views

GRANT CREATE VIEW TO scott;
```

#### 3. Views

# 3.1 DDL-Änderungen an den Basistabellen (als user scott)

Zunächst wird eine View erstellt:

```
CREATE OR REPLACE VIEW emp_seniority_view AS SELECT ename, hiredate FROM emp;
```

Zusätzliche Spalte in die Tabelle EMP einfügen:

```
ALTER TABLE emp ADD FIRED date;
```

Diese Operation konnte ohne zusätzliche Privilages mit dem User Scott ausgeführt werden. Dies liegt daran das er der Owner der Tabelle emp ist: Wir verifizieren dies mit:

```
-- List tables owned by user scott SELECT * FROM CAT;
```

	■ TABLE_NAME	TABLE_TYPE
1	DEPT	TABLE
2	EMP	TABLE
3	BONUS	TABLE
4	SALGRADE	TABLE
5	EMP_SENIORITY_VIEW	VIEW

#### 3.2.1 Updateable Views

Grundsätzlich sind UPDATE, INSERT und DELETE Befehle auf Views problemlos möglich. Allerdings mit folgenden Einschränkungen:

Einschränkung	DELETE	UDPATE	INSERT
Gruppenfunktionen	X	X	X
GROUP BY Klausel	X	X	X
das Schlüsselwort DISTINCT	X	X	X

Einschränkung	DELETE	UDPATE	INSERT
die Pseudospalte ROWNUM	X	X	X
durch Ausdrücke definierte Spalten		X	X
NOT NULL Spalten der Basistabelle, die nicht durch die View ausgewählt werden			X

Funktionierendes Beispiel an einem UPDATE:

UPDATE EMP\_SENIORITY\_VIEW SET HIREDATE = CURRENT\_TIMESTAMP WHERE ENAME = 'SMITH';



Nun erstellen wir eine neue View welche eine Funktion enthält:

#### -- Create view

```
CREATE OR REPLACE VIEW emp_function_demo_view
    (ENAME,SAL)
AS SELECT concat(ENAME, JOB), SAL
   FROM emp;
```

#### -- show result

SELECT \* FROM emp\_function\_demo\_view;

	III ENAME ≑	III SAL ≑
1	SMITHCLERK	800.00
2	ALLENSALESMAN	1600.00
3	WARDSALESMAN	1250.00

Nun versuchen wir ein Wert in dert Spalte ENAME zu ändern:

```
UPDATE emp_function_demo_view SET ENAME = 'Test1' WHERE ENAME = 'SMITHCLERK';
```

Fehler: virtual column not allowed here

### 3.2.2 Join Views

Als erstes erstellen wir eine entsprechende View:

```
CREATE OR REPLACE VIEW emp_dept_view (empno, ename, dname)
AS SELECT empno, ename, dname
FROM EMP JOIN DEPT USING (deptno);
```

Grundsätzlich gilt, wir können nur Daten der Tabelle änderen welche key-preserved ist, dass heisst in dieser Tabelle wo der Primarykey erhalten bleibt. In unserem Fall ist das EMP. Aus diesem Grund funktioniert der folgende Query auch problemlos:

```
UPDATE emp_dept_view SET ENAME = 'TESTER' WHERE DNAME = 'RESEARCH';
```

	. ■ EMPNO ÷	■ ENAME ÷	III DNAME ≑
1	7369	TESTER	RESEARCH
2	7499	ALLEN	SALES
3	7521	WARD	SALES
4	7566	TESTER	RESEARCH

Wollen wir hingeben auf DEPT etwas ändern:

```
UPDATE emp_dept_view SET DNAME = 'TESTER' WHERE EMPNO = '7369';
```

Fehler: cannot modify a column which maps to a non key-preserved table (Diese Einschränkung gilt auch wenn eine 1-1 Beziehung Vorhanden ist)

### 3.3 WITH CHECK OPTION

Ohne die CHECK OPTION ist es möglich, dass ein User Daten aus der View "verschwinden" lassen kann - er kann Änderungen durchführen welche in der View nicht sichtbar sind. Um dies zu demonstrieren erstellen wir zuerst zwei Views ohne CHECK OPTION:

```
-- create views

CREATE OR REPLACE VIEW sal_gt_1000_view

AS SELECT * FROM EMP WHERE SAL > 1000;
```

CREATE OR REPLACE VIEW sal\_gt\_1000\_and\_dept\_eq\_30\_view AS SELECT \* FROM sal\_gt\_1000\_view WHERE DEPTNO = 30;

-- Show result

SELECT \* FROM sal\_gt\_1000\_and\_dept\_eq\_30\_view;

					T						
	. ■ EMPNO ÷	■ ENAME ÷	<b>■</b> J0B ÷	II≣ MGR ≎	I≣ HIREDATE ≎	I≣ SAL ≑	III COMM ≑	■ DEPTNO ÷			
1	7521	WARD	SALESMAN	7698	1981-02-22 00:00:00	1250.00	500.00	30 <			
2	7654	MARTIN	SALESMAN	7698	1981-09-28 00:00:00	1250.00	1400.00	30 <			
3	7698	BLAKE	MANAGER	7839	1981-05-01 00:00:00	2850.00	<null></null>	30 <			
4	7844	TURNER	SALESMAN	7698	1981-09-08 00:00:00	1500.00	0.00	30 <			

Wir lassen nun demonstrativ einen Mitarbeiter "verschwinden" indem bei WARD das Department geändert wird:

UPDATE sal\_gt\_1000\_and\_dept\_eq\_30\_view SET DEPTNO = 20 WHERE EMPNO = 7521; SELECT \* FROM sal\_gt\_1000\_and\_dept\_eq\_30\_view;

	. ■ EMPNO ÷	III ENAME ≑	<b>■</b> J0B ‡	III MGR ≑	<b>■</b> HIREDATE ÷	III SAL ≑	III COMM ≑	■■ DEPTNO ÷
1	7654	MARTIN	SALESMAN	7698	1981-09-28 00:00:00	1250.00	1400.00	30
2	7698	BLAKE	MANAGER	7839	1981-05-01 00:00:00	2850.00	<null></null>	30
3	7844	TURNER	SALESMAN	7698	1981-09-08 00:00:00	1500.00	0.00	30

Setzen wir nun auf der sal\_gt\_1000\_and\_dept\_eq\_30\_view die CHECK OPTION

```
CREATE OR REPLACE VIEW sal_gt_1000_and_dept_eq_30_view
AS SELECT * FROM sal_gt_1000_view WHERE DEPTNO = 30 WITH CHECK OPTION;
-- Try again
UPDATE sal_gt_1000_and_dept_eq_30_view SET DEPTNO = 20 WHERE EMPNO = 7654;
```

Fehler: view WITH CHECK OPTION where-clause violation

Untersuchen wir auch noch den Fall wenn die CHECK OPTION nur auf sal\_gt\_1000\_view gesetzt ist:

```
-- remove check option from combined view

CREATE OR REPLACE VIEW sal_gt_1000_and_dept_eq_30_view

AS SELECT * FROM sal_gt_1000_view WHERE DEPTNO = 30;
```

```
CREATE OR REPLACE VIEW sal_gt_1000_view
AS SELECT * FROM EMP WHERE SAL > 1000 WITH CHECK OPTION;
```

#### -- Try again

UPDATE sal\_gt\_1000\_and\_dept\_eq\_30\_view SET DEPTNO = 20 WHERE EMPNO = 7654;

		III ENAME ≑	III JOB ≑	II≣ MGR ≑	<b>■</b> HIREDATE	<b>‡</b>	II≣ SAL ≑	II≣ COMM ≑	■■ DEPTNO ÷
1	7698	BLAKE	MANAGER	7839	1981-05-01 00:00:00		2850.00	<null></null>	30 -
2	7844	TURNER	SALESMAN	7698	1981-09-08 00:00:00		1500.00	0.00	30 -

Der vorherige Update funktioniert nun ohne Probleme. Die Schlussfolgerung daraus ist, CHECK OPTION funktioniert nur innerhalb ihrer view!

# 4 Zugriffssteuerung mit User und Rollen

### 4.1 View erstellen

```
CREATE OR REPLACE VIEW emp_summary_view
AS SELECT ename, job, dname, loc
FROM EMP JOIN DEPT D on EMP.DEPTNO = D.DEPTNO;
```

#### -- show result

SELECT \* FROM emp\_summary\_view;

	III ENAME €	÷	II J0B	<b>‡</b>	II DNAME	<b>‡</b>	III LOC	<b>‡</b>
1	CLARK		MANAGER		ACCOUNTING		NEW YORK	
2	KING		PRESIDENT		ACCOUNTING		NEW YORK	
3	MILLER		CLERK		ACCOUNTING		NEW YORK	
4	TESTER		CLERK		RESEARCH		DALLAS	
5	ALLEN		SALESMAN		RESEARCH		DALLAS	
6	TESTER		MANAGER		RESEARCH		DALLAS	
7	TESTER		ANALYST		RESEARCH		DALLAS	
8	TESTER		CLERK		RESEARCH		DALLAS	
0	TESTER		ΛΝΛΙ VST		RESEARCH		DALLAS	

#### 4.2 Rollen definieren

```
CREATE ROLE emp_user_role;
CREATE ROLE emp_manager_role;
```

### 4.3 Den Rollen Rechte zuweisen

```
GRANT SELECT ON emp_summary_view TO emp_user_role;
GRANT SELECT,UPDATE,INSERT,ALTER,DELETE ON EMP TO emp_manager_role;
GRANT CREATE VIEW TO emp_manager_role;
```

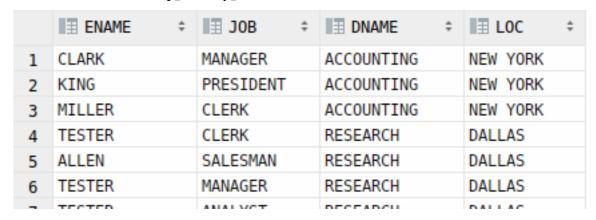
### 4.4 Den User Rollen zuweisen

```
GRANT emp_user_role TO charlie;
GRANT emp_manager_role TO snoopy;
```

# 4.5 Überprüfen Sie die beiden Rollen

#### 4.5.1 User charlie:

SELECT \* FROM SCOTT.emp summary view;



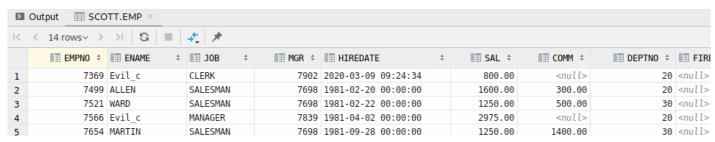
UPDATE SCOTT.EMP\_SUMMARY\_VIEW SET ENAME = 'Evil\_c' WHERE ENAME = 'TESTER';

Fehler: insufficient privileges

#### 4.5.2 User snoopy:

Versuchen wir das gleiche Update nun mit dem user snoopy:

UPDATE SCOTT.EMP SET ENAME = 'Evil\_c' WHERE ENAME = 'TESTER';
SELECT \* FROM SCOTT.EMP;



#### 5 Zugriffsrechte: Objekt- und Systemrechte

#### 5.1 Objektrechte

### 5.1.1 Was sind Objektrechte?

Sie berechtigen dazu, Operationen auf existierenden Objekten auszuführen. Die Rechte können einem Datenbankbenutzer oder einer Rolle zugeteilt werden können, um so gewisse Operationen auf der Objektebene auszuführen. Diese Operationen können SELECT, INSERT, UPDATE, ALTER, INDEX auf Tabellen und Views oder EXECUTE auf Prozeduren und Fuktionen sein. Ebenso gibt es die Möglichkeit, einzelne Operationen auszunehmen.

#### 5.1.2 Das Experiment

In diesem Experiment wollen wir untersuchen, ob weitergegebene Objektrechte kaskadierend entfernt werden. Dazu legen wir uns als system zwei neue Benutzer mickey und minnie an:

CREATE USER mickey IDENTIFIED BY mickeyInDisneyLand; -- User MICKEY erstellt.

GRANT CREATE SESSION TO mickey;
-- Grant erfolgreich.

 ${\tt CREATE\ USER\ minnie\ IDENTIFIED\ BY\ minnieInDisneyLand;}$ 

-- User MINNIE erstellt.

## GRANT CREATE SESSION TO minnie;

-- Grant erfolgreich.



Nun geben wir mickey die Berechtigung, SELECT-Statements auf der Tabelle emp auszuführen und diese auch weiterzugeben:

GRANT SELECT ON scott.emp TO mickey WITH GRANT OPTION;

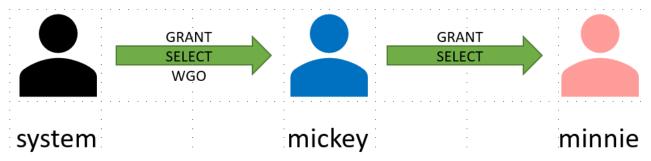
-- Grant erfolgreich.



Als mickey geben wir die SELECT-Berechtigung an minnie weiter:

GRANT SELECT ON scott.emp TO minnie;

-- Grant erfolgreich.



Mit dem folgenden SQL-Statement lassen sich die Berechtigungseinträge für die Tabelle emp anzeigen:

SELECT \* FROM USER\_TAB\_PRIVS WHERE TABLE\_NAME = 'EMP';

	⊕ OWNER	↑ TABLE_NAME		♦ PRIVILEGE		♦ HIERARCHY		↑ TYPE	
1 MICKEY	SYSTEM	EMP	SYSTEM	SELECT	YES	NO	NO	TABLE	NO
2 MINNIE	SYSTEM	EMP	MICKEY	SELECT	NO	NO	NO	TABLE	NO

Der Benutzer system entzieht nun mickey die zuvor erteilte Berechtigung mit:

REVOKE SELECT ON scott.emp FROM mickey;

-- Revoke erfolgreich.

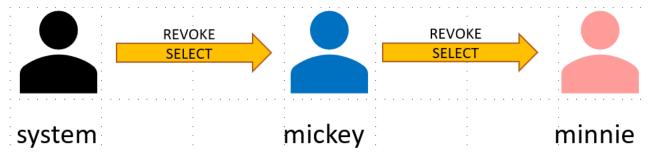


### 5.1.3 Beobachtung

Schauen wir uns jetzt nochmals die Berechtigungseinträge mit dem obigen Statement an, so stellen wir fest das keine Einträge mehr vorhanden sind.



Die mit GRANT OPTION verteilten Berechtigungen werden also kaskadierend widerrufen.



# 5.2 Systemrechte

## 5.2.1 Was sind Systemrechte?

Sie berechtigen zu Schemaoperationen konkret geht es hier um die Operationen CREATE , ALTER , DROP und die bereits bekannten Objektoperationen. Diese Rechte können analog zu den Objektrechten pro Benutzer oder systemweit verteilt oder widerrufen werden. Zugriffe und Veränderungen an den eigenen Tabellen werden nicht explizit aufgeführt, es ist bereits durch die Architektur gegeben.

# 5.2.2 Das Experiment

In diesem Experiment wollen wir untersuchen, ob weitergegebene Systemrechte kaskadierend entfernt werden. Dazu greifen wir auf die zuvor von system angelegten Benutzer mickey und minnie zurück.



Nun geben wir mickey die Berechtigung, in jedem Schema Tabellen zu erzeugen und diese auch weiterzugeben: GRANT CREATE ANY TABLE TO mickey WITH ADMIN OPTION;

-- Grant erfolgreich.

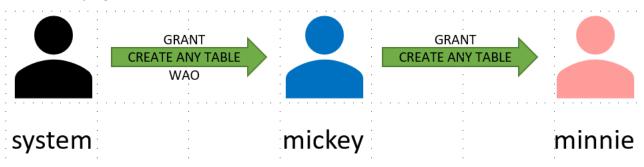


Als mickey erstellen wir eine Tabelle und geben diese CREATE-Berechtigung an minnie weiter:

```
CREATE TABLE mickey_friends(
    friend_id NUMBER,
    first_name VARCHAR2(50) NOT NULL,
    last_name VARCHAR2(50) NOT NULL,
    PRIMARY KEY(friend_id)
);
-- Table MICKEY_FRIENDS erstellt.
```

#### GRANT CREATE ANY TABLE TO minnie;

-- Grant erfolgreich.



Als minnie erstellen wir ebenfalls eine Tabelle:

```
CREATE TABLE minnie_friends(
    friend_id NUMBER,
    first_name VARCHAR2(50) NOT NULL,
    last_name VARCHAR2(50) NOT NULL,
    PRIMARY KEY(friend_id)
);
-- Table MINNIE_FRIENDS erstellt.
```

Mit dem folgenden SQL-Statement lassen sich die Systemrechte für mickey und minnie anzeigen:

SELECT \* FROM SYS.DBA\_SYS\_PRIVS WHERE GRANTEE = 'MICKEY' OR GRANTEE = 'MINNIE';

1	MICKEY	CREATE	ANY TABLE	YES	NO	NO
2	MINNIE	CREATE	TABLE	NO	NO	NO
3	MINNIE	CREATE	SESSION	NO	NO	NO
4	MICKEY	CREATE	TABLE	YES	NO	NO
5	MICKEY	CREATE	SESSION	NO	NO	NO
6	MINNIE	CREATE	ANY TABLE	NO	NO	NO

Der Benutzer system entzieht nun mickey die zuvor erteilte Berechtigung mit:

```
REVOKE CREATE ANY TABLE FROM mickey; -- Revoke erfolgreich.
```



### 5.2.3 Beobachtung

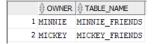
Schauen wir uns jetzt nochmals die Systemrechte mit dem obigen Statement an:

		♦ PRIVILE	EGE			
1	MINNIE	CREATE	TABLE	NO	NO	NO
2	MINNIE	CREATE	SESSION	NO	NO	NO
3	MICKEY	CREATE	SESSION	NO	NO	NO
4	MINNIE	CREATE	ANY TABLE	NO	NO	NO

Anderst als bei den Objektrechten ist hier kein kaskadierendes Verhalten erkennbar, wenn man Systemrechte für mickey widerruft, bleiben jene von minnie bestehen. Es hat keinen Einfluss, ob die Berechtigung mittels ADMIN OPTION erteilt wurde.

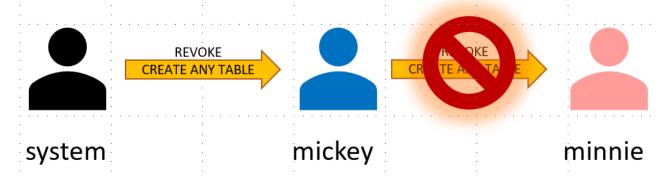
Mit dem folgenden SQL-Statement überprüfen wir zusätzlich, ob die jeweils erstellten Tabellen noch existieren:

SELECT OWNER, TABLE\_NAME FROM ALL\_TABLES WHERE OWNER = 'MICKEY' OR OWNER = 'MINNIE';



Die Tabellen existieren nach wie vor und wurden nicht mit den Systemrechten zusammen entfernt.

Die mit ADMIN OPTION verteilten Berechtigungen werden also nicht kaskadierend widerrufen:



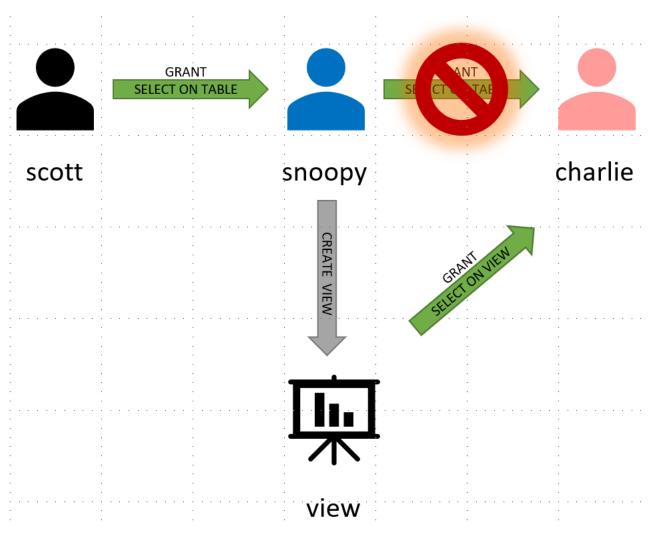
#### 5.3 Rechte auf Views

## 5.3.1 Szenario

Der Benutzer scott ermöglicht dem Benutzer snoopy Lesezugriff auf die EMP-Tabelle allerdings ohne die WITH GRANT OPTION, damit kann snoopy die Berechtigung nicht weitergeben.

### 5.3.2 Das Experiment

Der Benutzer charlie möchte nun über snoopy auf die EMP-Tabelle zugreifen. Da snoopy die Berechtigung hat, neue Views zu erstellen, verfolgen wir diesen Ansatz weiter.



Wir erstellen mit dem Benutzer snoopy eine neue View für die EMP-Tabelle. Damit das Funktioniert müssen wir allerdings noch etwas Vorarbeit leisten Zitat Oracle-Doc:

The owner of the schema containing the view must have the privileges necessary to either select, insert, update, or delete rows from all the tables or views on which the view is based. The owner must be granted these privileges directly, rather than through a role

 $-https://docs.oracle.com/cd/B28359\_01/server.111/b28286/statements\_8004.htm$ 

GRANT SELECT on scott.emp TO snoopy;

CREATE OR REPLACE VIEW EMP\_FOR\_CHARLIE\_VIEW AS SELECT EMPNO, ENAME, JOB, HIREDATE FROM SCOTT.EMP;

Anschliessend geben wir diese View mit den selben Berechtigungen an charlie weiter:

GRANT SELECT, INSERT, DELETE, UPDATE ON snoopy. EMP\_FOR\_CHARLIE\_VIEW TO charlie; -- GRANT erfolgreich.

# 5.3.3 Beobachtung

Damit lässt dich die GRANT OPTION umgehen und die Berechtigungen weitergeben, allerdings müssen Referenzen auf Views separat erlaubt werden.